

»Man sollte nie daran zweifeln, dass eine kleine Gruppe aufmerksamer und engagierter Bürger die Welt verändern kann. In der Tat sind es die einzigen, welche es überhaupt je getan haben.«

MARGARET MEAD (1901–1978), Kulturanthropologin

»Sei der Wandel, den du sehen willst.«

MAHATMA GANDHI (1869–1948),

»Jeder Mensch besitzt einen mehr oder weniger großen Einflussbereich [...] Individuen sind es, die uns heute in den Tod schicken. Warum sollte es nicht anderen Individuen gelingen, der Welt den Frieden zu schenken?«

ALBERT CAMUS (1913–1960), Schriftsteller

Regimewechsel in der Ukraine: Wer steckt dahinter?

■ Montag,
21. September,
19.30 Uhr

Russland, USA, NATO und die Rolle der Medien

■ Veranstaltungsort:
Kultur- und
Kongresszentrum
Liederhalle

Vortrag mit DR. DANIELE GANSER, Swiss Institute
for Peace and Energy Research, Basel

Was sich gegenwärtig als bewaffneter Konflikt in der Ukraine abspielt, erfüllt viele Menschen mit Sorge um die Entwicklung zwischen Ost und West sowie vor einem drohenden Krieg in Europa. Dieser Konflikt und seine mediale Ausschlichtung haben eine Dynamik in Gang gesetzt, die einen Krieg zwischen Russland und der NATO in greifbare Nähe zu rücken scheint.

Ganser zeichnet die Entwicklung in der Ukraine nach und stellt sie in einen Zusammenhang anhand verwandter Ereignisse in anderen Ländern. Er prüft die Aussage des früheren CIA-Agenten Ray McGovern, es handle sich in der Ukraine um einen vom Westen gesponserten Putsch und untersucht Verbindungen zwischen dem Verhalten Russlands und der Ost-erweiterung der NATO.



■ Kartenvorverkauf:
EasyTicketService
0711 2 555 555
info@easyticket.de
www.easyticket.de

■ Abendkasse:
ab 17.30 Uhr

■ Kosten:
euro 15 / erm. 10



DR. DANIELE GANSER Schweizer Historiker und Friedensforscher, spezialisiert auf Zeitgeschichte seit 1945 und Internationale Politik; Leiter des Swiss Institute for Peace and Energy Research (SIPER) in Basel; Forschungsschwerpunkte: Geostrategie, verdeckte Kriegsführung, Ressourcenkämpfe und Wirtschaftspolitik. Veröffentlichung u. a.: »Nato-Geheimarmeen in Europa«, Orell Füssli Verlag.

Kriege werden gemacht – auch Frieden ist machbar

■ Dienstag,
22. September,
18.00 Uhr

Möglichkeiten der konstruktiven Konfliktlösung
im Ukraine-Krieg

■ Veranstaltungsort:
Freie Waldorfschule
am Kräherwald,
Festsaal



■ Kartenvorverkauf:
EasyTicketService
0711 2 555 555
info@easyticket.de
www.easyticket.de

■ Abendkasse:
ab 17.00 Uhr

■ Kosten:
euro 15 / erm. 10

Vortrag mit PROF. DR. FRIEDRICH GLASL, Trigon
Entwicklungsberatung, Mediator, Salzburg

Aus unterschiedlichen, oft verdeckten politischen und wirtschaftlichen Interessen entstehen Spannungen, die mit untauglichen Mitteln angegangen werden und dadurch eskalieren. Gegenseitiges Misstrauen führt zu Teufelskreisaktionen und treibt den Eskalationsprozess voran. Die Konfliktparteien setzen sich gegenseitig mit Sanktionen unter Druck, um den Gegner zum Umdenken zu zwingen. Doch in Wirklichkeit verhärten sich die Positionen noch mehr. Medien dienen der psychologischen Kriegsführung und suggerieren auf beiden Seiten, es gebe keine Alternativen zur Gewalt. In Wahrheit sind viele Möglichkeiten gewaltfreier Konfliktbeilegung noch nicht versucht, geschweige denn ausgeschöpft worden. Möglichkeiten, die sich in ähnlichen Situationen bewährt haben, werden in diesem Vortrag vorgestellt.



PROF. DR. DR.-H.C. FRIEDRICH GLASL geb. 1941 in Wien, seit 1967 Mediator und Berater in Friedensprozessen; Mitgründer der Unternehmensberatung »Trigon Entwicklungsberatung« (Graz) und des Verlags Concodora (Stuttgart), Gastprofessor an der Staatlichen Universität Tbilissi (GE), Verfasser mehrerer Bücher und Lehrfilme zu Organisationsentwicklung und Konfliktmanagement; 2014 Deutscher Sokrates-Mediationspreis, 2015 Internationaler Mediationspreis WinWinno.

Frieden in Europa! Was können wir tun?

■ Dienstag,
22. September,
20.00 Uhr

Gespräch mit

PROF. DR. FRIEDRICH GLASL, Mediator, Salzburg
GERALD HÄFNER, Mehr Demokratie, München

■ Veranstaltungsort:
Freie Waldorfschule
am Kräherwald,
Festsaal

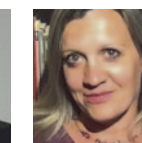
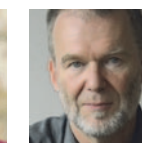
HEIKE HÄNSEL, MdB Die Linke, Tübingen
NOTHART ROHLFS, Initiator der Petition »Aus Sorge
um Europa«, Fürstenberg/Havel

OLGA SOLOMENKO-ZECH, Russischlehrerin, Kassel
Moderation: ULRICH MORGENTHALER, Forum 3, Stuttgart



Eintritt frei

Ratlosigkeit und Gefühle der Ohnmacht beherrschen die Stimmung zahlreicher Menschen angesichts eines Konflikts, der die überwunden geglaubten Gegensätze des Kalten Krieges mit enormer Kraft wieder aufbrechen lässt. Wird das seit geraumer Zeit in den Medien praktizierte und scheinbar begründete Gut- und-Böse-Denken der Wirklichkeit aber gerecht? Trägt es in irgendeiner Form zur Überwindung des bewaffneten und des Konflikts in den Köpfen bei? Angesichts dessen stellt sich die Frage: Was kann getan werden, um jene Impulse zu stärken, die mit Umsicht und Mut dazu beitragen wollen, den Konflikt in der Ukraine und die eskalierende Situation zwischen Ost und West zu entschärfen, zu beruhigen und zu befrieden?



v.l.n.r.: Prof. Dr. Friedrich Glasl, Gerald Häfner, Heike Hänsel, Nothart Rohlf, Olga Solomenko-Zech

GERALD HÄFNER Politiker, ehem. Mitglied des Deutschen Bundestages, 2009–14 Mitglied des EU-Parlaments; Publizist (»Europa: nicht ohne uns!«) und (Mit-)Gründer zahlreicher Initiativen (»Mehr Demokratie«) und Stiftungen.

HEIKE HÄNSEL Politikerin, seit 2005 Mitglied des Deutschen Bundestages; seit 1997 Projektleitung und Öffentlichkeitsarbeit bei der Gesellschaft »Kultur des Friedens«, aktiv in der Friedens- und globalisierungskritischen Bewegung.

NOTHART ROHLFS Coaching, Mediation, Organisationsentwicklung in Gewerbe, Mittelstand und Sozialer Ökonomie; Unterstützung und Beratung regionaler Initiativen und Projekte in Brandenburg.

OLGA SOLOMENKO-ZECH Germanistikstudium und Waldorflehrerausbildung in Dnepropetrovsk, Odessa, Stuttgart; Russischlehrerin in Kassel, verantwortlich für die ukrainische Lehrerausbildung und aktiv im Schüleraustausch zwischen Deutschland, Russland und der Ukraine.

Petition »Aus Sorge um Europa«

Von Nothart Rohlfs

Vollständige Petition: www.forum3.de/aktuelle-themen/petition/

Der bewaffnete Konflikt in der Ukraine schwelt weiter. Die Gefahr eines Krieges in Europa ist nicht gebannt. Eine Eskalation der Kriegshandlungen in der Ukraine kann von heute auf morgen stattfinden und Minsk II zu vollständiger Bedeutungslosigkeit verurteilen.

Die Unterzeichnenden hoffen, dass es dazu nicht kommen wird. Für den Fall aber, dass trotz diplomatischer Bemühungen der unerklärte Krieg in der Ukraine erneut aufflammen sollte, erklären die Unterzeichnenden:

Wir lehnen als Europäer gleich welcher Nation jeden neuen Krieg in Europa grundsätzlich, kategorisch und unmissverständlich ab, gleichgültig von wem er ausgeht und geführt wird und unabhängig davon, wie er begründet und vertreten wird.

Wir halten den Krieg als Lösung von Konflikten in Europa für ungeeignet, antiquiert und nicht zielführend. Wir kennen heute Mittel und Wege, wie Konfliktschlichtungen, zwischenstaatliche und interkulturelle Mediationen, die besser geeignet sind, eskalierende Auseinandersetzungen zwischen Menschen und Volksgruppen zu bewältigen als durch Bruch sämtlicher Vereinbarungen friedlichen Zusammenlebens, durch Entwurzelung und gewaltsame Tötung von Tausenden von Kindern, Frauen und Männern, durch Verwüstung der zivilisatorischen und kulturellen Voraussetzungen menschlichen Lebens auf der Erde sowie Zerstörung des uns umgebenden Lebens der Natur. Wir geben friedlichen Mitteln der Konfliktschlichtung nachdrücklich und eindeutig Vorrang vor Mitteln kriegerischer Gewaltanwendung und fordern diesbezüglich energische, eindeutige und unerschrockene Bemühungen für den Erhalt des Friedens in Europa von den durch uns gewählten Politikern gleich welcher Partei, jenseits potenziell vorgeschobener Sachzwänge politischer und militärischer Bündnistreue aller Art. Mit anderen Worten, wir verlangen von ihnen, die Treue zu friedenbewahrenden und friedenstiftenden Mitteln, Strategien und Ideen in der Bewältigung von Konflikten in Europa konsequent über die Gefolgschaftstreue gegenüber politischen und militärischen Bündnissen zu stellen, welche erfahrungsgemäß die Grundlage wahnwitziger kriegerischer Verheerungen gebildet haben und bis heute bilden.

Es ist unsere fundamentale Überzeugung, dass die Bewahrung menschenwürdiger, lebens- und zukunftsfähiger Verhältnisse in Europa für dessen individuelle Bewohner sowie dessen Volksgruppen und Völker nur auf solchem Wege eine Chance hat, die ihren Namen verdient. Wir sind von der Überzeugung erfüllt, dass es nur so gelingen kann, sich den Herausforderungen sozialer, politischer und wirtschaftlicher Art auf dem Weg in ein Europa des 21. Jahrhunderts gewachsen zu erweisen sowie diesen Herausforderungen zugleich besonnen, tatkräftig und erfolgreich – das heißt im Sinne aller Individuen und Völker Europas – zu begegnen!

Wir fordern unsere Politiker auf, sich einem solchen Weg unzweideutig, verpflichtend und mutig anzuschließen!

Eintrittskarten

Kartenvorverkauf

EasyTicketService | Telefon 0711 2 555 555
info@easyticket.de | www.easyticket.de

Abendkasse

21. September, ab 17.30 Uhr
22. September, ab 17.00 Uhr

Kosten

Vortrag jeweils: euro 15 / erm. 10
Gespräch: Eintritt frei

Veranstalter

FORUM 3

Gymnasiumstraße 21
70173 Stuttgart
Telefon 0711 4400749-77
www.forum3.de

Ideelle Unterstützer

Initiative Netzwerk Dreigliederung | Friedensnetz Baden-Württemberg
attac – Regionalgruppe Stuttgart | Pax Christi Rottenburg-Stuttgart
Colibri – Beiträge für eine menschenwürdigere Welt e.V.
Stadtjugendring Stuttgart | Redaktion globalcrisis/globalchange NEWS
POEMA e.V. Stuttgart – Armut und Umwelt in Amazonien
Afrokids e.V. | EUCommunity | Gesellschaft Kultur des Friedens
ZEB – Zentrum für Entwicklungsbezogene Bildung



frieden in europa

21. und 22. September 2015 Vorträge und Gespräche

Prof. Dr. Friedrich Glasl



Regimewechsel in der Ukraine:
Wer steckt dahinter?

Dr. Daniele Ganser



Kriege werden gemacht –
auch Frieden ist machbar

Gerald Häfner



Frieden in Europa!
Was können wir tun?

Heike Hänsel



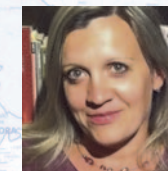
Referentinnen und Referenten

DR. DANIELE GANSER
PROF. DR. FRIEDRICH GLASL
GERALD HÄFNER
HEIKE HÄNSEL
NOTHART ROHLFS
OLGA SOLOMENKO-ZECH

Nothart Rohlfs



Olga Solomenko-Zech



Veranstaltungsorte

21. September 2015 | 19.30 Uhr
Kultur- & Kongresszentrum
Liederhalle, Stuttgart

22. September 2015 | 18.00 Uhr und 20.00 Uhr
Freie Waldorfschule am Kräherwald, Stuttgart